

KURZ NOTIERT

Primar-Verabschiedung

Mit Ende Juni legte MR Univ.-Prof. Dr. Franz Stoß die Funktion als leitender Primar der Abteilung Chirurgie im Krankenhaus Dornbirn zurück, ist jedoch weiterhin in seiner Praxis in Dornbirn



tätig. Anlässlich des Ruhestands verabschiedeten sich Bgm. Andrea Kaufmann, Vizebgm. Martin Ruepp, die Krankenhausleitung und die Primärärzte bei einer gemeinsamen Feier von ihrem Kollegen, der knapp 17 Jahre die Chirurgie im Krankenhaus Dornbirn geleitet hat.

Unabhängig leben

Wir alle wünschen uns, auch im Alter unabhängig, gesund und mobil zu bleiben. Rechtzeitige und qualifizierte Informationen zum Thema „Älterwerden“ sind dabei besonders wichtig. Dornbirner BürgerInnen des Jahrgangs 1929 haben einen Gutschein für einen kostenlosen Hausbesuch einer diplomierten Pflegefachkraft erhalten. Dieser Besuch bietet die Möglichkeit einer umfangreichen Beratung zur Förderung und Erhaltung der eigenen Gesundheit.



Dornbirner Ausnahmeläuferin

LAUFEN BEWEGT

Sabine Reiner. Sie rennt von Rekord zu Rekord und von Erfolg zu Erfolg. Und ist ihrer Heimat nicht nur trainingstechnisch eng verbunden.



Weekend: *Job und intensives Hobby – wie geht das?*

S. Reiner: Ich versuche beides bestens unter einen Hut zu bringen. In meinem Leistungsbereich komme ich natürlich viel in der Gegend herum. Zudem bin ich in einer Marathongruppe, führe Personalcoachings und Laufcamps durch und habe eine Frauenlaufgruppe vorbereitet. Die Europameisterschaft in Madeira und die Weltmeisterschaft in Wales waren die größten Veranstaltungen der jüngeren Vergangenheit. Die weiteren Ziele sind beste Plätze beim Bodensee Halbmarathon sowie der Frankfurt Marathon.

Weekend: *Ihr Lieblingsplatz in Dornbirn ist ... ?*

S. Reiner: Das ist der Staufen – der steile Weg über Wurzeln hinauf, die Aussicht über das ganze Rheintal, die Schweizer Berge, die hohe Kugel, das Brandnertal – das ist eindrucksvoll. Ich liebe die unterschiedliche Bodenbeschaffenheit. Dornbirn ist für mich als passionierte Bergläuferin generell

ein Eldorado. Das Karrengebiet, die Rappenlochschlucht, das Gütle, Ebnit, Kehlegg, Weißfluh. Oder ein Lauf durchs Ried Richtung Lustenau oder zum Jannersee.



Weekend: *Können Sie auch einmal bewegungslos bleiben?*

S. Reiner: Ja! Von März bis Oktober habe ich heuer Vollgas gegeben, aber nun gönne ich meinem Körper wieder ein bisschen Ruhe – das hat er sich verdient. Einen Monat mache ich nur das, worauf ich Lust habe. Ich gönne mir Sauna und Wellness, denn man muss seinem Körper auch wieder etwas zurückgeben. Das klappt auch ganz gut im Dornbirner Hallenbad! ■

ZUR PERSON

Sabine Reiner

- Jahrgang 1981, lebt in einer Beziehung
- Projektmanagerin & Langstreckenläuferin
- BWL-Studium, Fitness- und Gesundheitstrainerin, Qualitätsmanagement, Projektleitung in Schloss Hofen
- **Hobbys:** Laufen, Rennradeln, Wandern, Berglauf, Marathon, Reisen, Schmuck basteln